



SUV-Weltpremiere – der neue Tiguan GTE Active Concept

- **Tiguan GTE Active Concept verbindet effizienten Plug-In-Hybridantrieb mit hoher Offroad-Performance**
- **Tiguan Conceptcar wird von Benziner (TSI, 150 PS / 110 kW) und zwei E-Motoren (40 und 85 kW) angetrieben**
- **Permanenter Allradantrieb: Alle vier Räder können rein elektrisch angetrieben werden; TSI sorgt für zusätzliche Kraft**

Die USA sind der wichtigste SUV-Markt der Welt; in keinem anderen Land gehören die vielseitigen Allrounder so sehr zum automobilen Lebensgefühl. Jetzt präsentiert Volkswagen den Tiguan GTE Active Concept – den Vorboten einer komplett neu entwickelten SUV-Generation – als Weltpremiere auf der North American International Auto Show (NAIAS) in Detroit und damit im Ursprungsland der Sport Utility Vehicle.

Besonders progressiv ist der 225 PS / 165 kW starke Antrieb des Tiguan GTE Active Concept: ein effizientes Plug-In-Hybridsystem mit drei Motoren, das automatisch oder per Tastendruck alle vier Räder mit Kraft versorgt. Volkswagen stellt mit dieser Studie unter Beweis, welch grosses Potenzial die Plug-In-Hybridsysteme haben. An Bord des Tiguan GTE Active Concept sorgt die als Allradantrieb ausgelegte Technologie dafür, dass das SUV selbst im rein elektrischen Modus eine souveräne Offroad-Performance bietet.

SUV-Produktoffensive

Das fünfsitzige Conceptcar basiert auf der komplett neu entwickelten zweiten Generation des Tiguan. Der Tiguan GTE Active Concept spiegelt dabei mit seinem Allrad-Plug-In-Hybridsystem und einem ebenfalls neu entwickelten Infotainmentsystem (9,2-Zoll-Touchscreen mit Gestensteuerung und edler Glasoberfläche) das grosse technische Spektrum der neuen SUV-Generation wider. Sie wird in den USA ab Frühjahr 2017 in einer Version mit nochmals längerem Radstand und sieben Sitzplätzen auf den Markt kommen. Für Volkswagen markiert der neue Tiguan den Auftakt zu einer SUV-Produktoffensive – insbesondere in Nordamerika wird das Spektrum der dort angebotenen SUV deutlich erweitert.

Zero Emission in der Startphase

Nach dem Starten des Antriebssystems ist die Studie stets als Zero-Emission-Vehicle im rein elektrischen «E-Mode» unterwegs. Im Normalfall erfolgt das über die Hinterachse; doch sobald ein Traktionsverlust droht, schaltet sich die Vorderachse in Sekundenbruchteilen hinzu. Gleiches gilt, wenn der Fahrer über die neu entwickelte und speziell für die Studie konfigurierte 4MOTION

Active Control eines der Allrad- beziehungsweise Offroad-Programme aktiviert; auch dann startet der Tiguan GTE Active Concept allradgetrieben und emissionsfrei (bei natürlich ausreichend geladener Batterie). Bis zu 20 Meilen legt der Volkswagen so rein elektrisch zurück. Als Gesamtreichweite (bei 12,4 kWh Energiegehalt der Batterie und 64 Litern Tankinhalt) ergeben sich 580 Meilen.

Progressives Gesamtkonzept

Ebenso progressiv wie den Plug-In-Hybridantrieb hat Volkswagen das Design, das Package und die technische Ausstattung des SUV konfiguriert. Der Tiguan GTE Active Concept zeigt eine authentische Offroad-Optik, die mit stilvoller Präzision und Perfektion sowie knackigen Proportionen einen souveränen Auftritt hinlegt. Als erstes SUV auf der Basis des Modularen Querbaukasten (MQB) bietet der Tiguan zudem auch als Plug-In-Hybrid eine wegweisend gute Raumausnutzung. Darüber hinaus gilt: Wie die spätere Serienversion der neuen SUV-Generation, ist auch der Tiguan GTE Active Concept mit Sicherheitssystemen wie Front Assist inklusive Citynotbremsfunktion und Fussgängererkennung, aktiver Motorhaube, Lance Assist und Multikollisionsbremse ausgerüstet. Ein weiteres Highlight der Studie ist das Infotainmentsystem: Volkswagen präsentiert im Tiguan GTE Active Concept das Toppystem einer neuen Hightech-Infotainmentgeneration – mit 9,2-Zoll-Touchscreen und einer erstmals in dieser Klasse realisierten Gesten-steuerung. Ebenfalls an Bord: ein Active Info Display (volldigitale Instrumente) und ein Head-up-Display.

Plug-In-Hybrid plus 4MOTION

Der mit einem aufgeladenen Benzindirekteinspritzer (TSI, 110 kW / 250 Nm) und zwei Elektromotoren (vorn 40 kW / 220 Nm, hinten 85 kW / 270 Nm) ausgerüstete Tiguan GTE Active Concept zeigt, dass ein Plug-In-Hybridantrieb (Systemleistung: 165 kW / 225 PS) alle vier Räder unter Offroad-Bedingungen souverän mit Vortriebskraft versorgen kann. Der Allradantrieb – bei Volkswagen 4MOTION genannt – sorgt generell zudem auch auf normalen Strassen für ein Plus an Traktion und aktiver Sicherheit.

Antriebskomponenten

Getriebeseitig kommt im Tiguan GTE Active Concept ein speziell für den Hybrideinsatz entwickeltes 6-Gang-Doppelkupplungegetriebe (DSG) zum Einsatz; der vordere Elektromotor ist in das Getriebegehäuse integriert. Zu den weiteren Komponenten des 4MOTION-Plug-In-Hybridantriebs gehören neben den Motoren unter anderem die extern und via TSI aufladbare Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie (Energiegehalt: 12,4 kWh), eine Leistungselektronik für den vorderen Motor sowie eine zweite Leistungselektronik, integriert in den hinteren E-Motor (sie wandelt den Gleichstrom der Batterie in Wechselstrom für die E-Motoren um) sowie ein Ladegerät.

Antriebsarten – Heck- und Allradantrieb

Je nach Fahrprogramm und Antriebsmodi, wird der Tiguan GTE Active Concept entweder allein über die Hinterachse oder über beide Achsen angetrieben. Standardmässig startet die Studie stets im elektrischen und damit emissionsfreien «E-Mode». Ist die Batterie dabei ausreichend geladen, treibt der hintere Elektromotor den Wagen allein an; der Tiguan GTE Active Concept ist jetzt ein Hecktriebler – der TSI und der vordere E-Motor sind vom

Antriebsstrang getrennt und abgeschaltet, um so Energie zu sparen. Sobald es die Fahrsituation jedoch erfordert oder der Fahrer manuell einen entsprechenden Modus aktiviert, wird der vordere E-Motor in Sekundenbruchteilen hinzugeschaltet. Der Tiguan GTE Active Concept ist jetzt ein Zero-Emission-Allradler, dessen E-Maschinen von der Lithium-Ionen-Batterie mit Energie versorgt werden. Die Studie legt bis zu 20 Meilen zurück, ehe der Benzinmotor erstmals anspringt. Im «E-Mode» kann der Tiguan 120 km/h / 70 mph schnell gefahren werden.

Elektrische Kardanwelle

Ist die Batterie nicht mehr ausreichend geladen und besteht die Anforderung, den an die Hinterachse gekoppelten E-Motor (aus fahrdynamischen Gründen oder im Offroad-Programm) über die vorderen Motoren mit Energie zu versorgen, schaltet sich der TSI hinzu (Modus «Hybrid»). Der vordere E-Motor wird in diesem Fall zum Generator für den hinteren E-Motor. Da die Energie zum Antrieb der Hinterachse nun «by wire» fließt, ist von einer «elektrischen Kardanwelle» die Rede. Je nach Energiegehalt der Batterie nutzt der Tiguan GTE Active Concept im Modus «Hybrid» automatisch den TSI und / oder die E-Motoren.

Fahrprogramme Onroad, Offroad, Snow, Charge, Batterie Hold

Der Dreh- und Drückschalter der neuen «4MOTION Active Control» befindet sich in der Mittelkonsole. Über ihn steuert der Fahrer die sechs Fahrprogramme «Onroad» («Komfort» und «Eco»), «Offroad» («Rocks», «Sludge & Sand» und «Gravel»), «Sport», «Snow», «Charge» (Batterieladen während der Fahrt) und «Batterie Hold» (Batterieladung konstant halten). Dreht der Tiguan Fahrer den runden Schalter nach links, können die Strassen-Programme «Onroad», «Sport», «Snow», «Charge» und «Batterie Hold» aktiviert werden. Wird der Schalter nach rechts gedreht, gelangt man in die «Offroad»-Programme. Durch die «4MOTION Active Control» lassen sich im Gelände in Sekundenschnelle mit nur einem Griff die Assistenzsysteme an die Antriebssituation anpassen – ein weiteres Plus an Sicherheit. Gleiches gilt für das Programm «Snow», durch das bei winterlichen Strassenverhältnissen die Sicherheit optimiert wird.

Antriebsmodi Hybrid, E-Mode, GTE

Der «E-Mode» und der Modus «GTE» werden über separate Tasten in der Mittelkonsole aktiviert. Drückt der Fahrer die Tasten «E-Mode» oder «GTE» erneut, wechselt der Wagen wieder zurück in den Modus «Hybrid». Wie skizziert, ist der Tiguan GTE Active Concept im Modus «Hybrid» und im «E-Modus» entweder mit Heck- oder Allradantrieb unterwegs. Im besonders dynamischen Modus «GTE» wechselt der Wagen automatisch in den Allradantrieb. Der «GTE»-Modus ist ein Alleinstellungsmerkmal aller Volkswagen mit Plug-In-Hybridantrieb. Die Getriebe-, Gaspedal-, Lenkungskennlinien sind dabei spürbar dynamischer, die Abstimmung des TSI wird zudem leistungsorientierter. Darüber hinaus arbeiten der Turbo-Benzindirekteinspritzer und die E-Maschinen im «GTE»-Modus und beim «Kickdown / Boosten» zusammen und stellen so die volle Systemleistung von 225 PS / 165 kW zur Verfügung – der bis zu 193 km/h / 120 mph schnelle Tiguan GTE Active Concept beschleunigt in diesem Fall binnen 6,4 Sekunden auf 60 mph. In Abhängigkeit von der jeweiligen Antriebssituation nutzt das SUV allein den TSI oder wechselt in die zusätzlichen Hybrid-Modi «Segeln» oder «Rekuperation». Sobald der Fahrer vom «Gas» geht und die

Batterie ausreichend geladen ist, werden alle Motoren abgeschaltet und vom Antriebsstrang entkoppelt. In diesem Fall ist vom «Segeln» die Rede. Hierbei werden ebenfalls keine Emissionen erzeugt. Geht der Fahrer vom Gas respektive bremst, ohne dass die Batterie ausreichend geladen ist, arbeiten beide Elektromotoren als Generatoren und speisen die beim Bremsen gewonnene Energie in die Lithium-Ionen-Batterie ein. Der TSI ist auch in diesem Fall abgeschaltet und abgekoppelt. Sorgt allein der Benziner für Vortrieb, ist die Studie ein reiner Fronttriebler. Dabei gilt: Dank der effizienten Technologie des nur 1,4 Liter grossen Turbodirekteinspritzers ist der Tiguan GTE Active Concept auch jetzt noch sehr sparsam.

Das Exterieur – SUV mit knackigen Proportionen

Die zweite Generation des Tiguan und damit auch die in Detroit präsentierte Studie ist wie skizziert das erste SUV des Volkswagen Konzerns, das auf der Basis des Modularen Querbaukastens (MQB) entstand. Lang ist der Tiguan GTE Active Concept 176,9 in / 4.494 mm; in der Breite sind es 74,8 in / 1.899 mm und in der Höhe 69,5 in / 1.766 mm. Wie alle MQB-Fahrzeuge, so kennzeichnet das Conceptcar ein grosser Radstand (105,5 in / 2.681 mm) und ein besonders gutes Package. Genau des-halb bietet auch der fünfsitzige Tiguan GTE Active Concept im Innen- und Kofferraum enorm viel Platz.

SUV mit Charisma

Der im brillant glänzenden «Dragon Red Metallic» lackierte Tiguan GTE Active Concept macht auf den ersten Blick klar, dass er nicht nur spielen will. Das für das Conceptcar zuständige Team aus Designern und Ingenieuren entwickelte viel-mehr eine völlig neue Allterrain-Ausstattung, die im Dschungel der Grossstadt Nehmerqualitäten zeigt und gleichzeitig auf die Ansprüche von Globetrottern zugeschnitten wurde. Die klassischen Offroad-Parameter der Karosserie zeigen es: Sie alle wurden gegenüber der bereits ausgezeichneten Tiguan Serienversion mit Offroad-Frontpartie nochmals verbessert. So stieg die Bodenfreiheit unter den Achsen von 180 auf 225 mm und die maximale Bodenfreiheit unter dem Wagen von 200 auf 245 mm. Ebenso verbesserten sich die Böschungswinkel: vorn von 25,6 auf 26,1 Grad, hinten von 24,7 auf 29,9 Grad. Der maximale Rampenwinkel für das Überwinden von Kuppen stieg von 20 auf 24,7 Grad.

Frontpartie mit Unterfahrschutz

Wie im Herbst 2015 auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt erstmals gezeigt, kennzeichnet schon die Serienversion des neuen Tiguan ein authentisches SUV-Design mit einer charismatischen Frontpartie. Diese pure und präzise Ausrichtung wird durch die Allterrain-Ausstattung der Studie verstärkt. Von unten nach oben betrachtet ist es zuerst der Unterfahrschutz, dessen Gestaltung und Konstruktion klar machen, dass der Tiguan GTE Active Concept auch für Ausflüge jenseits befestigter Pisten konzipiert wurde. Der in mattem Aluminium ausgeführte Unterfahrschutz ist mit vier soliden, schwarzen Kunststoffprotektoren ausgestattet, die – erstens – den Kontakt mit Steinen und Sträuchern abfedern und – zweitens – nach einem Extremtrip durch das Outback einfach ausgetauscht werden können. Der Frontstossfänger ist zudem mit einem Allterrain-Element aus widerstandsfähigem Kunststoff im neuen Farbton «Dark Graphite» (ein mattes Anthrazit-Grau) verkleidet. Aussen wird dieses Element durch einen markant

gestalteten Rahmen begrenzt, in die jeweils das für die Volkswagen Plug-In-Hybrid- und Elektromodelle typisch c-förmige LED-Tagfahrlicht integriert ist. Aus einem ebenfalls robusten Kunststoff gefertigt ist der von den Tagfahrlichtern eingerahmte untere Lufteinlass. Falls der Tiguan GTE Active Concept einen anderen Offroader rückwärts aus dem Schlamm ziehen soll, ist im Lufteinlass jeweils links und rechts eine alufarbene Metallöse eingelassen. Komplett in Voll-LED-Technik ausgeführt sind die serienmässigen Scheinwerfer. Edel: die in «Dunkelchrom glossy» gearbeiteten Elemente auf den drei Querspangen des Kühlergrills; die obere und untere Spange wird jeweils bis in die Scheinwerfer fortgeführt. Scheinwerfer und Kühlergrill bilden so eine breite, kraftvolle Einheit.

Dachpartie mit LED-Zusatzscheinwerfern

Ebenfalls komplett mit einem dunklen Allterrain-Modul bestückt ist die Dachpartie; der verschraubte Aufsatz besteht aus edlem Aluminium. Integriert sind hier belastbare Querbrücken als Grundhalter für Skier oder Ausrüstungsgegenstände. Sie bestehen ebenfalls aus Aluminium, zeigen aber als Kontrast zum schwarzen Dach die Farbe des Metalls. Vorn weist das Dach zudem zwei flache LED-Zusatzscheinwerfer auf, die analog zu den Gepäckbrücken in mattem Aluminium eingefasst sind.

Silhouette mit Aluminium-Seitenschwellern

Seitlich ist es das Zusammenspiel der Allterrain-Karosserieelemente mit den markant profilierten Geländereifen, die den Tiguan GTE Active Concept eindeutig als Geländewagen unter den SUV ausweisen. Die 16-Zoll-Reifen der Dimension 245/70 bieten aufgrund ihres bis in die Flanken hineingezogenen Offroad-Profiles auch auf rutschigem Untergrund optimale Traktion. Ein hochglänzendes Schwarz prägt die robusten und mit ihren Speichen sportlich anmutenden Leichtmetallfelgen. Das kraftvolle Design des Tiguan GTE Active Concept gewinnt durch die in «Dark Graphite» gehaltenen Radlaufverbreiterungen nochmals an Präsenz. Zwischen den Rädern sind es zudem die Tür- und Schwellerverkleidungen (ebenfalls in «Dark Graphite»), die speziell für die Studie entwickelt wurden. Nach unten hin werden diese Verkleidungen durch Unterfahrschutzelemente aus mattem Aluminium geschützt. Feines Detail am Rande: die analog zu den Zierelementen der Frontpartie in «Dunkelchrom glossy» ausgeführten Kappen der Aussenspiegel; sie korrespondieren farblich perfekt mit den Einfassungen der Seitenscheiben.

Heckpartie mit Unterfahrschutz

Wie vorn und seitlich, ist der Tiguan GTE Active Concept auch im Heckbereich mit einem soliden Unterfahrschutz aus mattiertem Aluminium ausgerüstet. Analog zur Frontpartie kommen hier ebenfalls vier auswechselbare Kunststoffprotektoren zum Einsatz. Der untere Bereich des Stossfängers wird durch eine erneut anthrazitfarbene Allterrain-Verkleidung geschützt. Diese Verkleidungen kennzeichnen damit komplett umlaufend die Karosserie. Über der Verkleidung wird der Stossfänger aussen zudem durch anthrazitfarbene eloxierte Zierleisten veredelt. Last but not least besitzt das SUV auch hinten zwei solide alufarbene Metallösen zum Abschleppen und Befreien von Pechvögeln oder zum Wegschaffen von Baumstämmen, die die Piste versperren.

Das Interieur – Individualisierter Innenraum

Abgestimmt auf das Allterrain-Exterieur hat das Design-Team auch den Innenraum des Tiguan GTE Active Concept. So korrespondiert das aus gebürstetem, dunklem Aluminium gefertigte Dekorband (Dessin «Blade») in seiner Materialität mit dem vorderen und hinteren Unterfahrschutz sowie den Dachaufbauten; das Dekorband prägt umlaufend die Schalttafel und die Türverkleidungen. Darüber hinaus schlagen Applikationen im dunklen Chrom (Dessin «Black Night») die Brücke zum Exterieur; hierzu gehören zum Beispiel die Lenkradspangen. In den Rahmen der Luftausströmer nehmen indes feine Streifen in «Dragon Red» den Farbton der Aussenlackierung auf. Neu designt wurde zudem die zweifarbige Nappalederausstattung in «Rhodium Grey» und «Dark Graphite»: Im hellen «Rhodium Grey» sind die Sitzflächen, die Armauflagen und die Türinserts bezogen; das dunkle «Dark Graphite» setzt das Design-Team «Color & Trim» für die Seitenbereiche und Lehnen (ausser) der Sitze ein. Die in «Rhodium Grey» ausgeführten Lederflächen der Sitze und Türinserts weisen eine dreidimensionale Rhombenprägung Verlauf auf (von klein zu gross). Mit der Grösse der Rhomben ändert sich auch deren Dreidimensionalität: Die grossen Rhomben kennzeichnet eine tiefe Prägung; bei den kleinen ist sie kaum mehr wahrnehmbar. Das gleiche Design wurde auf die gefrästen Aluminiumverkleidungen der Tieftöner in den Türen übertragen. Von grosser handwerklicher Kunst zeugen ebenso die offenen Lederkanten; sie sind in die Sitze, Kopfstützen, Armauflagen und in das Lenkrad eingearbeitet – ein rot durchgefärbter und schmaler Streifen zwischen den verschiedenen Lederflächen. Durch den Einsatz dieser offenen Lederkanten mitsamt einer neuen Verarbeitungstechnik konnte das Lederlenkrad erstmals ohne Naht gefertigt werden.

Avantgardistische Anzeige- und Bedienelemente

Generell zeigt das Interieur zudem einen betont sportlichen SUV-Charakter. In dieses Bild passt die fahrerorientierte Konzeption der Instrumententafel mit ihren avantgardistisch gestylten und perfekt durchdachten Anzeige- und Bedienelementen. Die optisch dominanten Ausstattungselemente an Bord des Tiguan GTE Active Concept sind das digitale Active Info Display (vor dem Fahrer) und das neu entwickelte Infotainmentsystem der nächsten Generation. An dessen grossen – auch per Gestensteuerung bedienbaren – Touchscreen schliesst sich nach unten hin die Mittelkonsole samt Klimasteuerung an; hier sind alle Bedienelemente inklusive der Sitzheizungsfunktion als Touch-Slider ausgelegt. Die Mittelkonsole selbst wird durch die hoch angeordnete Schaltung mit einem darum angeordneten Tastenfeld dominiert. Letzteres ist auf der Fahrerseite länger, da sich hier der Multifunktionsschalter der neuen 4MOTION Active Control befindet.

Infotainmentsystem der nächsten Generation

Besondere Aufmerksamkeit verdient das erstmals im endgültigen Serienstand gezeigte Toppystem des Modulare Infotainmentbaukasten (MIB) der nächsten Generation. Die zwei herausragenden Features dieses Systems sind ein 9,2 Zoll grosser und hochauflösender Touchscreen (1.280 x 640 Pixel) und eine Gestensteuerung. Alle Funktionen und Anzeigen wurden in eine ebenso edle wie glasklare Oberfläche eingebettet; links – dem Fahrer zugewandt – gibt es fünf Sensortasten («Menü», «Home», «On/Off» sowie Lautstärke «+» / «-»). Der 8,2 in (209 mm) breite und 4,1 in (104,6 mm) hohe Homescreen besteht aus einem grossen

Hauptfeld sowie zwei konfigurierbaren Kacheln (rechts im Homescreen angeordnet), die jeweils 1,7 in (42 mm) hoch und 2,3 in (60 mm) breit sind. Sie können mit zehn unterschiedlichen Inhalten – etwa «Medien (inkl. Cover-Bild)» und «Telefon» (inkl. Foto der Gesprächsteilnehmer) – belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, die Fläche des gesamten Homescreens für eine Funktion zu nutzen – um die Navigationskarte gross anzuzeigen, die speziellen Anzeigen des «Offroad-Modus» einzublenden («Lenkwinkel», «Kompass», «Höhenanzeige») oder über «App-Connect» die Smartphone-Apps von «Mirror Link™», «Android Auto™» (Google) oder «CarPlay™» (Apple) darzustellen.

10. Januar 2016, Volkswagen Kommunikation

AMAG Automobil- und Motoren AG
Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 93 52

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch